

Deichstraße bleibt Autos erhalten

Planungen für das Deichband gehen weiter voran / Brücke beim Slippen verschwindet / „Ideenbucht“ am 8. Juni

VON JENS JÜRGEN POTSCHKA.

Cuxhaven. Auch wenn noch keine finalen Entwürfe für die Deichstraße, den Bereich um den Slippen und die Grimmerhörnbucht öffentlich vorgestellt wurden, geht die intensive Arbeitsphase für das Mammutprojekt „Ein Deichband für Cuxhaven“ weiter. Auf der jüngsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität, Bau und Demografie wurde jetzt ein aktueller Sachstand gegeben, der sich in erster Linie auf die nächsten Termine bezog.

Die Beteiligung am Projekt Deichband ist von Beginn an breit aufgestellt. So hat die Cuxhavener Bevölkerung schon nach dem Auftaktworkshop, an dem im Oktober 2023 rund 100 Personen teilnahmen, nach intensiven Diskussionen zahlreiche Ideen entwickelt und in die Planungen mit eingebracht. Kurz darauf wurde ein Begleitkreis mit 15 Vertreterinnen und Vertretern eingerichtet, der das gesamte Verfahren kritisch begleitet.

Begleitkreis in allen Phasen beteiligt

Anfang April 2024 fand die zweite Sitzung des Begleitkreises, der sich aus Bürgern, Gewerbetreibenden sowie Mitgliedern von Vereinen, Initiativen und Einrichtungen zusammensetzt, statt. Hier wurden die Ergebnisse der digitalen Beteiligung ebenfalls intensiv diskutiert. Zwei zentrale Themen standen dabei im Mittelpunkt: der viel diskutierte Umgang mit der grauen Deichmauer aus Beton und die angespannte Parkplatzsituation. Nach den Sommerferien soll eine



Wird die graue Betonmauer vor dem Bereich der City-Marina verschwinden, um den Hafen in Richtung Lotsenviertel zu öffnen? Foto: Potschka

nächste Sitzung stattfinden, um den weiter ausgearbeiteten Siegerentwurf gemeinsam mit dem Planungsbüro zu erörtern.

Ein Fokus der Beteiligung lag in den zurückliegenden Wochen und Monaten auch auf der Grimmerhörnbucht. Dazu startete die Stadt Cuxhaven eine Kinder- und Jugendbeteiligung. Junge Menschen im Alter von 6 bis 18 Jahren waren aufgerufen, ihre Ideen und Wünsche an die zukünftige Gestaltung und Nutzung der Grimmerhörnbucht frühzeitig in den Planungsprozess einzubringen. Ob Zeichnungen, Texte oder andere kreative Darstellungsformen – der Fanta-

sie waren keine Grenzen gesetzt. Die Einreichungsfrist läuft am 31. Mai 2024 aus. Unter allen Teilnehmern wird als kleine Belohnung ein Paar hochwertige Kopfhörer verlost. Weitere Ideen können noch bis zum genannten Einsendeschluss per E-Mail an deichband@lokation-s.de oder persönlich in der Bürgerhalle des Rathauses Cuxhaven eingereicht werden.

Brücke beim Slippen weicht in diesem Jahr

Wie bereits mehrfach ausführlich berichtet, soll die Deichstraße bereits im kommenden Jahr 2025 von der Kreuzung beim Amtsgericht/NPorts über die Mittelstraße und den Eingang des Lotsenviertels sowie den Slippen bis zum großen Fluttor beim Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Elbe-Nordsee völlig neugestaltet werden. Das Gesamtvolumen der Maßnahme beläuft sich auf 5,42 Millionen Euro. Das Projekt ist zu 90 Prozent durch Fördergelder gedeckt. Bereits in diesem Jahr soll die baufällige Brücke beim Slippen weichen. Die Stadt arbeitet dafür eng mit dem Eigentümer des Bauwerkes NPorts zusammen. Einen Ersatz für die stark in die Jahre gekommene Querung wird es nicht



Die Deichstraße soll im Jahr 2025 von der Kreuzung beim Amtsgericht/NPorts bis zum Slippen als Fahrradstraße ausgebaut werden. Die Bürgersteige werden verbreitert. Eine neue Pflasterung ist ebenfalls vorgesehen. Grafik: Treibhaus Landschaftsarchitektur Hamburg, Hamburg mit Ingenieurbüro für Straßen- und Tiefbau Tjardes, Rolfs, Titsch Part GmbH, Schortens

Termine Deichband im Überblick

8. Juni 2024: „Grimmershörnbucht gemeinsam gestalten“ - Bei dem Vor-Ort-Event in der Bucht werden die Ergebnisse der Kinder- und Jugendbeteiligung präsentiert und die Beteiligung für alle Bürgerinnen und Bürger Cuxhavens eröffnet.

9. September 2024: Vorstellungsveranstaltung für die politischen Gremien zu der detaillierten Ausbauplanung für die Bereiche Deichstraße,

Deichfenster und Am Slippen.
August 2024: Dritte Sitzung des Begleitkreises.
August 2024: Erster Workshop zur Machbarkeitsstudie Grimmerhörnbucht.
November/Dezember 2024: Beratung und Beschlussfassung der Ausbauplanung durch die politischen Gremien.
Anfang 2025: Ausschreibung der Baumaßnahmen.
Mitte 2025: Beginn der Baumaßnahmen.

geben. Ein Brückenneubau hätte einen Großteil des Geldes aufgebraucht.

Stadtbaurat Andreas Eickmann räumte in der aktuellen Sitzung des Fachausschusses mit einem immer wieder formulierten Missverständnis auf: „Die Deichstraße wird zwar als Fahr-

radstraße ausgebaut, doch es wird dort auch weiterhin einen Pkw-Verkehr geben. Außerdem sieht die aktuelle Planung auch Parkplätze vor. Die Sorge, dass nach der Umgestaltung keine Auto mehr auf der Deichstraße fahren wird, ist deshalb eine Mär.“